

Arnold Becker

Projekt „Reichsanzeiger“: Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte

Nach dem „Zwischenbericht aus dem Patentamt“ (Schluss folgt gegen Jahresende) nun der Zwischenbericht aus dem Getreidespeicher im Berliner Westhafen (wo die Zeitungsabteilung der Staatsbibliothek zwischengelagert ist). Da wird der Schlussbericht etwas länger auf sich warten lassen.

Die Staatsbibliothek besitzt eine der wenigen kompletten Ausgaben des „Deutschen Reichsanzeigers und Preußischen Staatsanzeigers“, nämlich vom 4. Mai 1871 bis 14. April 1945.

„Deutscher Reichsanzeiger und Königlich Preußischer Staatsanzeiger,

in Berlin täglich des Abends mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage erscheinende Zeitung, das amtliche Organ der deutschen Reichs- und preußischen Staatsregierung, welches aus einem amtlichen, Bekanntmachungen, Ernennungen, Verordnungen, Gesetze etc. enthaltenden und einem nicht-amtlichen Teil besteht. Es ressortiert vom preußischen Staatsministerium und steht unter der besonderen Aufsicht eines von jener Behörde bestellten Kurators. Der Redakteur [...] ist Staatsbeamter. Der „Deutsche Reichsanzeiger etc.“ erschien zuerst 2. Jan. 1819 unter dem Namen „Allgemeine Preußische Staatszeitung“, vom 1. Juli 1843 bis 1. Mai 1848 als „Allgemeine Preußische Zeitung“, von da bis 1. Juli 1851 als „Preußischer Staatsanzeiger“ und von da bis 4. Mai 1871 als „Königlich Preußischer Staatsanzeiger“.
[Meyers Konversations-Lexikon, 5. Aufl., 4. Bd., 1897]

Das ist eine faszinierende Lektüre: Vorschriften über die Ausschmückung der Straßen für die Truppenparade anlässlich der Siegesfeier im Juni 1871, die Tischrede Kaiser Wilhelms II. beim Besuch in Straßburg, das Programm für die Einweihung des Denkmals für Walther von der Vogelweide in Bozen, lange Listen mit Namen von steckbrieflich gesuchten jungen Männern aus dem Elsaß, die „nach drüben machten“ (nach Frankreich nämlich), um sich der Wehrpflicht zu entziehen, und so weiter.

Dafür bleibt selten Zeit, weil's nämlich Wichtigeres zu tun gibt. Nämlich im **Handelsregister** nach Gründungen von Glasfirmen zu suchen; im **Musterregister** nach Eintragungen von Pressglas-Produkten und im **Zeichenregister** nach Neuaufnahmen von Markenzeichen für Glashütten. Handels-, Zeichen- und Musterregister werden „von den ... beauftragten Behörden für diejenigen Personen geführt, deren Hauptniederlassung, evt. Wohnsitz sich im Bezirk des [Amts-]Gerichts befindet.“ [Meyer 1897, Bd. 12]. Die Eintragungen werden nach Berlin gemeldet und durch den „Reichsanzeiger“ bekannt gemacht, genauer: das Handelsregister von Anfang an (Patentanmeldungen übrigens auch), das Zeichenregister seit 1874, das Musterregister seit 1876, und 1891 kommt noch das Gebrauchsmusterregister hinzu. In diesen Jahren waren jeweils neue, für das gesamte

Deutsche Reich geltende Gesetze in Kraft getreten, die die bisher in den Einzelstaaten angewandten ersetzen. [Siehe Kasten am Ende].

Und so findet man denn in Nr. 85 vom 6. April 1889 folgende **Handelsregister**-Eintragung aus Berlin:

In unser Geschäftsregister, lfde Nr. 11498 ist eingetragen
Filiale Hirsch, Janke & Comp.

Hauptniederlassung: Weißwasser bei Muskau.

Gesellschafter:

1. Kaufmann Adolf Hirsch zu Weißwasser
2. Kaufmann Carl Janke zu Weißwasser
3. Glasmacher Julius Müller zu Weißwasser
4. Glasmacher Hermann Malky zu W'wasser
5. Schmelzermeister Adolf Müller zu W'w.

Die Gesellschaft hat am 15.6.1884 begonnen.

Sitz der Filiale in Berlin: Louisen-Ufer 5.

[Vgl. Exner, Glashütten und Glaswerke in der Lausitz..., Nr. 1.1.4.2., in PK 2001-5, Anhang]

Und im **Zeichenregister**, 4. Beilage zu Nr. 17 vom 17. Januar 1890 wird vermeldet, dass im Amtsgericht Radeberg „Als Marke eingetragen unter Nr. 4 zu der Firma M. & E. Hirsch in Radeberg nach Anmeldung vom 3. Januar 1890 für Fensterglas das Zeichen“



Das kennen wir schon. Es wurde 1895 nochmals im „Warenzeichenblatt“ des Patentamtes veröffentlicht. [S. „Zwischenbericht“, PK 2001-3, S. 74]

Abb. 2001-03/163
aus „Warenzeichenblatt“
Glasfabrik M. & E. Hirsch, Radeberg;
Eintragung 28.12.1895



Aber richtig aufregend wurde es - ich murmelte ein leises „Bingo“ - , als ich im Musterregister Nr. 81 vom Sonnabend, dem 18. August 1888 las

11.7.1888: Amtsgericht Dresden (Nr.1159):

„**Fa. Karras & Co, in Dresden**, ein Couvert, angeblich enthaltend 14 Muster für Preßglas und zwar: ein vollständiges (Dreikaiser) Service, bestehend aus Fruchtschale, Teller, Butterdose, Zuckerschale, Sahnekännchen, Fußbecher, Wasserbecher, Salznäpfchen, etc. etc, ferner 3 Fruchtschalen ohne Fuß, eine Fruchtschale mit Fuß, ein Teller mit Glocke, zwei Zuckerdosen mit Deckel, eine Zuckerschale mit Deckel, ein Bierseidel mit Prismenmuster, ein Fußbecher mit Prismenmuster, ein Liqueurglas mit Prismenmuster, ein Fußbecher mit Prismenmuster, ein Fußbecher mit Rundmuster, versiegelt, Muster für plastische Erzeugnisse, Fabrikationsnummer 800 - 813, Schutzfrist 3 Jahre, angemeldet am 11. Juli 1888, Nachmittags 5 Uhr 15 Minuten.“

Danach hatte ich nämlich gesucht, nach dem Drei-Kaiser-Pokal; deshalb hatte ich mit dem Jahrgang 1888 angefangen, hoffend, die Stecknadel im Heuhaufen zu finden. Nun brauchte ich nur noch nach Dresden zu fahren, ins Sächsische Staatsarchiv, Archivstraße 17, (dies erfuhr ich nach einigen Telefonaten) und könnte die Zeichnungen ansehen und fotokopieren und in der PK veröffentlichen. Der Bittbrief nach Dresden ist auch schon längst geschrieben, eine Antwort steht noch aus. Aber mittlerweile weiß ich schon, wie sie lauten wird: **NIX IS!** Wenn ich den Meyer genauer gelesen hätte, hätte ich gewusst, dass die „eingereichten Couverts mit Zeichnungen“ oder die „dreifach versiegelten Pakete mit Modellen“ nur für die Dauer der beantragten Schutzfrist, also maximal 15 Jahre, aufbewahrt werden. Das einzige, was in Dresden noch vorhanden sein dürfte, ist ein altes dickes Buch mit der handschriftlichen Eintragung genau dieses Textes. Das sagte mir auch ein Mitarbeiter im Musterregisteramt des Charlottenburger Amtsgerichts. Und mit dem Drei-Kaiser-Pokal wird die Dresdener Registrierung wohl auch nichts zu tun haben. Wahrscheinlich war das auch nur ein Werbegag für ein beliebiges Muster, denn von Porträtbüsten ist ja nicht die Rede. Interessieren würde mich aber schon, wer „Karras“ war. Bei Exner (s.o) habe ich nichts gefunden.

Die Eintragungen im Musterregister des „Reichsanzeigers“ nutzen also nur etwas, wenn man eine relativ gute Beschreibung vorfindet (wie z.B. „Blumenvasen mit Brustbildniß des Deutschen Kaisers Wilhelm und einem Kornblumenstrauß“ vom 28.4.88 für K. A. Walther in Radeberg), oder man hat ein zeitlich passendes Musterbuch, so dass man die angegebenen Nummern vergleichen kann (wie z.B. bei St. Louis). Oder man erfährt Namen von Dekors, wie bei Gebrüder von Streit Nachfolger. Da ist z.B. am 16.12.87 ein „Zuckerkasten Louise mit Deckel von gepreßtem Glase mit metallischem Charnier, Fabr.nr. 50“ angemeldet worden. Den Zuckerkasten gibt es - mit einer anderen Nummer und Rechtschreibung auch noch 1913 - s. MB Streit 1913, Tafel 57, Nr. 94 u. 95. Das „Schreibzeug aus gepreßtem Glase“(Anmeldung vom 25.10.88) gibt es 1913 auch noch, aber nicht mehr als Dekor „Derby“ - s. MB Streit 1913, Tafel 41, Nr. 88.

Abb. 2002-3/042
Mb. Streit 1913, Tafel 57, Nr. 94 u. 95, Zuckerkasten Louise

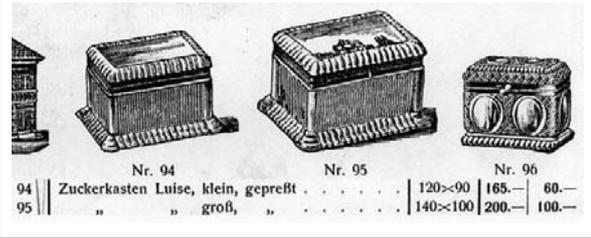


Abb. 2002-3/043
Musterbuch Streit 1913, Tafel 41, Nr. 88, Schreibzeuge



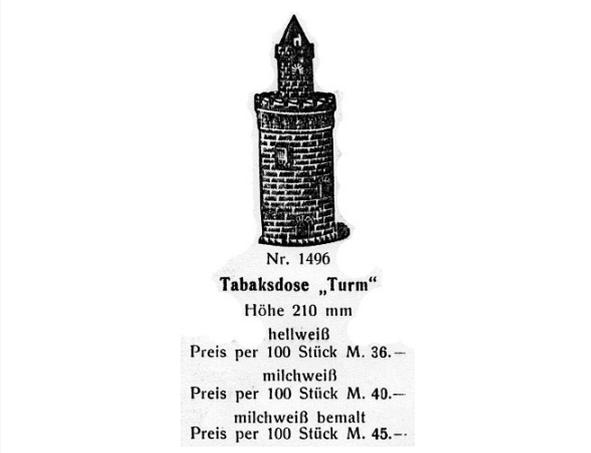
Das Dekor „Derby“ hat aber noch in einer Käseglocke die Zeiten überstanden - s. MB Streit 1913, Tafel 2, Nr. 2409.

Abb. 2002-3/044
Musterb. Streit 1913, Tafel 2, Nr. 2409, Käseglocke Derby



Und vielleicht ist der „Nürnberger Turm“ vom 9. Mai 1889 von einer Nachtlampe zur Tabaksdose mutiert (Kerze oder Tabak, Jacke wie Hose). S. MB Streit 1913, Tafel 15 „Tabaksdose „Turm“ Nr. 1496.

Abb. 2002-3/045
Musterb. Streit 1913, Tafel 15, Nr. 1496, Tabaksdose Turm



Am 09.01.89 wurden von Gebrüder von Streit Nachfolger Theodor Burmeister in Berlin im Amtsgericht Berlin unter Nr. 9683 die „Caviar- o. Bisquitdosen in Eimerform aus gepreßtem Glas mit vernick. Henkel und Deckel, F.nr. 1001“ angemeldet. Vielleicht ist die Honigdose „Eimer-Form“ von 1913 ihr Nachfolger und vielleicht ist der Eimer aus der Sammlung Franke das 1889 angemeldete Original.

Abb. 2002-3/046
Musterb. Streit 1913, Tafel 3, Nr. 324, Honigdose Eimer-Form



Nr. 324
„Eimer-Form“
ohne Löffelloch.
Durchm. 85 mm
Preis p. 100 Stck. M. 25.—

Abb. 2000-6/106
Eimer mit Holzimitation und Blech-Montierung
Sammlung Franke, aus Franke 1990, Abb. 970 d
blaues, durchscheinendes Glas, H 10,0 cm, D 8,5 cm
Marke: Rittermarke
Hersteller Gebr. von Streit, Hosena-Hohenbocka, um 1900
vgl. Musterbuch Streit 1913, Tafel 3, Honigdosen, hellweiß, gepreßt



Da kann man ja nun schon ins Spekulieren geraten: Das scheint ja - zusammen mit der Werbung in der Pottery Gazette von 1900 und 1903 - darauf hinzudeuten, dass die Firma Gebrüder von Streit schon vor der Jahrhundertwende eine Glasfabrik gehabt hatte, und man fragt sich, ob die Formen für „Luise“, „Derby“ und „Turm“ in Hohenbocka 1913 die selben sind wie die aus den Achtzigern für „Louise“, „Derby“ und „Thurm“ oder nur die gleichen.

Vorläufig muss sich die Pressglas-Korrespondenz-Gemeinde damit zufrieden geben, dass die beiden Eintragungen vom 7.8.88 und 10.5.89 aus Saargemünd, nämlich „ein Glas, Liqueurflasche in Form einer Pfeife darstellend, Nr. 21 des Geschäftsbuches“ und „Muster der Revolverflasche“ mit sehr großer Wahrscheinlichkeit im Musterbuch von Meisenthal 1907 real geworden

sind. Siehe PK 2002-2, Anhang Musterbuch Meisenthal 1907, Tafel 113, Fig. 2123 und 2124.

Abb. 2002-3/047
Musterb. Meisenthal 1907, Tafel 113, Fig. 2123 bzw. 2124
Liqueurflasche in Form einer Pfeife bzw. eines Revolvers

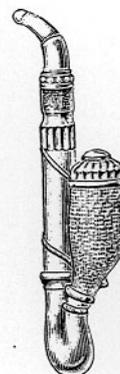


Fig. 2123

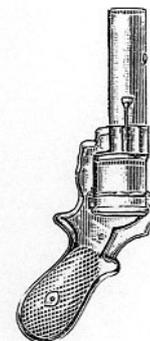


Fig 2124

Und irgendwann in näherer oder fernerer Zukunft wird sicherlich jemand die merkwürdige Inschrift auf dem Fenner Hexenhäuschen „Ges. geschützt. 76 K. No. 1.“ [s. Nr. 4.26 meiner Slg; Chiarenza 1998, Nr. 165] deuten oder die genaue Datierung des „Musterschutz Breakfast Set“ [Chiarenza 1998, Nr. 122] vornehmen können. Und den Hersteller des Reichstellers, der Bismarckschalen, der Schalen zur Silberhochzeit des Kaiserpaars und, und, und finden.

Also - rein in die Lesesäle und ran an die Lesegeräte in Stuttgart, München, Hamburg, Hannover, Dresden! Standorte des „Reichsanzeigers“ übers Internet DBI-Link, Zeitschriftendatenbank. Ein Trost vorweg: Im Überblick über die „Entwicklung des Musterregisters im Monat Dezember 1887 und im Jahre 1887“ im „Reichsanzeiger“ Nr. 2 vom 3. Januar 1888 wird mitgeteilt, dass seit dem 1.4.1876 sechshundertvierundfünfzigtausend zweihundertvierundneunzig „Bekanntmachungen über neu geschützte Muster und Modelle veröffentlicht“ worden seien. Da sind zwischen 50 und 75 Tausend jährlich! Das klingt schlimmer, als es ist. Die Leineweber in Cottbus und Umgebung, im Elsaß und im Krefelder Raum ließen immer Hunderte von „Flächenmustern“ auf einmal registrieren. Da kann man schnell „drüber weg“ lesen. In demselben Überblick heißt es beispielsweise, dass „351 Urheber mit 4.670 Mustern“ im Dezember 1887 registriert worden seien. Klingt doch schon besser!? Zur Orientierung: ich brauche für einen Monat „Reichsanzeiger“ anderthalb bis zwei Stunden.

Überblick über die „Entwicklung des Musterregisters im Monat Dezember 1887 und im Jahre 1887

[aus Reichsanzeiger 1888, Nr. 2, Dienstag, 3. Jan.]

Im Monat Dezember 1887 haben ... Gerichte im „Reichsanzeiger“ Bekanntmachungen über neu geschützte Muster und Modelle veröffentlicht ...	351 Urheber mit 4.670 Mustern
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------

Im ganzen Jahr 1887	73.130 Muster
1876 (nur 9 Monate)	ca. 12 Tsd. Muster
1877	ca. 53 Tsd. Muster
1878 bis 1883	jeweils ca. 50-54 Tsd. Muster
1884	67 Tsd. Muster
1885	73 Tsd. Muster
1886	71 Tsd. Muster
Seit 1.4.1876	654.294 Muster

Abb. 2002-3/048
Hennendose m. eingehängten Eierbechern aus Chiarenza 1998, Abb. 122, „Musterschutz“-Henne opak-weißes Glas m. bunter Kaltbemalung eingedr. Inschrift „Musterschutz № 1391 bzw. 1392, 1393“ Hersteller Gebr. von Streit, Hosena-Hohenbocka, um 1900 vgl. Musterbuch Streit 1913, Tafel 14 Hennendose, oval, Nr. 1391, L 30 cm



Abb. 2002-3/049
Musterbuch Streit 1913, Tafel 14, Nr. 1391
Hennendose, oval, L 30 cm



Nr. 1391 /
Hennendose, oval
ohne Eierbecher Länge 300 mm hellw., Pr. p. 100 St. M. 275.-
milchweiß und türkisblau Preis per 100 Stück M. 300.-
milchweiß, türkisblau und hellweiß bemalt Preis per 100 Stück M. 330.-
mit 6 Eierbechern Länge 300 mm hellw., Pr. p. 100 St. M. 340.-
milchweiß und türkisblau Preis per 100 Stück M. 375.-
milchweiß, türkisblau und hellweiß bemalt Preis per 100 Stück M. 425.-

P.S.

1. Eine Garantie für die Vollständigkeit kann ich nicht geben. Manchmal sind die Musterregister im „Reichsanzeiger“ so klein (nur 1 Registrierung abgedruckt) oder so versteckt, dass ich sie übersehen habe. Bis 1890 sind die Register durchnummeriert, so dass man, wenn man die Nummern laufend notiert, ggfs. zurück blättern kann. Sicherlich habe ich auch die eine oder andere Pressglashütte übersehen - ich habe „den Exner“ z.B. (s. PK 2001-5, Anhang) nicht „im Kopf“.

2. Häufig war nicht ersichtlich, ob es sich um eine Glashütte handelt. Manchmal stellte ich erst nach dem 4. o-

der 5. Auftauchen der Firma fest, dass die Produkte nicht aus Glas, sondern aus Porzellan, Bronze oder Zinn bestanden.

3. Ich habe für diese „P-K“-Version –meistens- Anmeldungen von Glasbläsern oder Glashütten, die kein Preßglas herstellten, weggelassen, ebenso Likörfabrikanten (wie Mampe, Berlin z. B.), die ihre speziellen Flaschen schützen ließen.

4. Ich werde zunächst die beiden Jahrgänge 1890 und 1891 weiter bearbeiten und dann - einer Anregung Herrn Geiselbergers folgend - rückwärts gehen.

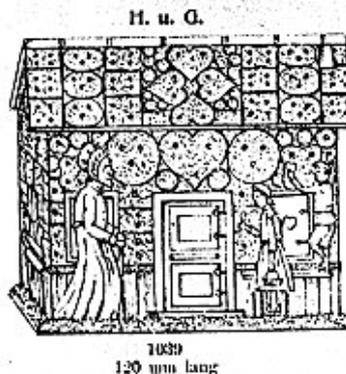
P.P.S.

Bei meiner Aufstellung habe ich mich an Lattimores Appendix A orientiert, der entlang einer Zeitschiene sortiert.

Abb. 2002-3/050
Dose m. Hexe, Hänsel und Gretel, Lebkuchenhaus aus Chiarenza 1998, Abb. 165 opak-gelblich-weißes Glas m. bunter Kaltbemalung eingepresste Inschrift „Ges. geschützt. 76 K. № 1.“ Hersteller Fenner Glashütte 1903-1909 vgl. Musterbuch Fenner 1903-1909, Tafel 99 Dose H. u. G. (Hänsel und Gretel), Nr. 1039, L 12 cm



Abb. 2002-3/051
Musterb. Fenner Glashütte 1903-1909, Tafel 99, Nr. 1039
Dose H. u. G. (Hänsel und Gretel), L 12 cm



„Obige Dosen werden in Opalfarben: Milchweiß, Celeste, Kaisergrün, Elfenbein, Iris mit verschied. Dekors geliefert.“

Musterschutz:

„Gewerbliche Muster (für die Fläche) und Modelle (für die körperliche Darstellung) sind zu dekorativen Zwecken bestimmte Vorbilder für die Form von Erzeugnissen des Gewerbefleißes (Kombinationen von Linien, Formen und Farben), welche sich von anderen durch ihre Anordnung oder Farbenmarkierung unterscheiden. Das sind die Geschmacksmuster im Gegensatz zu den Gebrauchsmustern (s.d.). Das englische Gesetz von 1883 umfasst beide. Nach dem deutschen Reichsgesetz vom 11. Jan. 1876 hat der Urheber eines Musters oder Modells, wenn er dasselbe zur Eintragung in das von dem Handelsgericht zu führende Musterregister vor der Verbreitung eines entsprechenden Erzeugnisses anmeldet und bei dem Gericht ein Exemplar oder eine Abbildung niederlegt, den M. (Modellschutz), d.h. er hat dann das ausschließliche Recht, Muster oder Modelle nachzubilden. Die Entschädigung und Strafe wegen unerlaubter Nachbildung ist dieselbe wie beim unerlaubten Nachdruck (s.d.). Erlaubt ist die Nachbildung von Mustern, welche für Flächenerzeugnisse bestimmt sind, durch plastische Erzeugnisse und umgekehrt; auch die Aufnahme von Nachbildung einzelner Modelle oder Muster in einem Schriftwerk, sowie die Einzelkopie, welche ohne Absicht gewerbsmäßiger Verbreitung und Verwertung angefertigt wird. Der Schutz kann auf 1 - 3 Jahre gefordert werden, aber auch eine Verlängerung der Schutzfrist bis auf im ganzen 15 Jahre. Die Muster dürfen offen oder versiegelt, einzeln oder in Paketen niedergelegt werden.

Für Österreich-Ungarn enthält das Gesetz vom 7. Dez. 1858 und das Gesetz vom 23. Mai 1856 (Schutz auf 3 Jahre), für die Schweiz das Bundesgesetz vom 21. Dez. 1888 (Schutz 2, 5, 10 oder 15 Jahre) die betreffenden Bestimmungen. Das französische Gesetz vom 18. März 1806 war ursprünglich nur für die Seidenwaren von Lyon gegeben, ist aber durch die Praxis auf alle Muster und selbst auf Modelle ausgedehnt. Dort ist sogar ein zeitlich unbegrenzter Schutz zulässig, wenn 10 Frs. für das Muster bezahlt werden. (S.a. Markenschutz)“ [Brockhaus 1894, Bd. 12, S. 117]

Gebrauchsmuster:

„Nach dem Sprachgebrauch der deutschen Gesetzgebung der Gegensatz von Geschmacksmuster (s. Musterschutz). Das deutsche Gesetz vom 11. Jan. 1876 sichert nach dem Vorgange anderer Gesetzgebungen dem Urheber eines gewerblichen Musters oder Modells das ausschließliche Recht, das Muster oder Modell nachzubilden, wenn er dasselbe angewendet und ein Exemplar oder eine Abbildung bei der mit der Führung des Registers beauftragten Behörde niedergelegt hat. Das Gesetz wurde in der Praxis dahingehend verstanden, dass es sich nur auf solche Muster beziehe, welche ein ästhetisches Bedürfnis zu befriedigen bestimmt seien. Statt dieser Auslegung durch eine authentische Interpretation entgegen zu treten, welche geeignet gewesen wäre, die einheitliche Gestaltung des gesamten Musterschutzes zu sichern, hat es die Reichsgesetzgebung vorgezogen, für die G. das besondere Gesetz vom 1. Juni 1891 zu erlassen. Danach werden Modelle von Arbeitsgerätschaften

oder von Gebrauchsgegenständen oder von Teilen derselben, insoweit sie dem Arbeits- oder Gebrauchszweck durch eine neue Gestaltung, Anordnung oder Vorrichtung dienen sollen, mit der Maßgabe geschützt, dass derjenige, welcher unter Beifügung einer Nach- oder Abbildung des Modells dasselbe bei dem Patentamt unter Einzahlung von 15 Mark anmeldet und dort die Eintragung in die Rolle für G. erlangt, dadurch das ausschließliche Recht erwirbt, gewerbsmäßig das Muster nachzubilden, die durch Nachbildung hervorgebrachten Gerätschaften und Gegenstände in Verkehr zu bringen, feilzuhalten oder zu gebrauchen. Das Gesetz ist vorzugsweise dazu bestimmt, neuen nützlichen Darstellungen der mechanischen Industrie, für welche der Erfinder die größeren Kosten eines Erfinderpatsents nicht aufwenden will oder welche dem Erfordernis einer patentierbaren Erfindung nicht entsprechen, einen Schutz zu gewähren, die Mühe des Darstellers zu lohnen und dadurch zu neuen Darstellungen anzureizen. [...] hat das Deutsche Reich mit einer Anzahl Staaten Verträge abgeschlossen, welche die Gegenseitigkeit verbürgen [...] Angemeldet wurden im Deutschen Reich 1891: 2.095 G. (gegen 12.919 Patente), 1892: 9.066 G. (gegen 13.126 Patente). Die Anmeldungen stellen sich 1891 für Großbritannien: 21.673 G. (gegen 22.888 Patente), Nordamerika: 1.025 G. (gegen 39.418 Patente) [...]“ [Brockhaus 1894, Bd. 7, S. 624 ff.]

Markenschutz:

„Der gesetzliche Schutz von Marken (Waren-, Fabrik-, Handelszeichen, s. Marke). Nachdem solche Warenzeichen längst in den Verkehr eingeführt waren, hat die neuere Gesetzgebung der einzelnen Staaten die auf Anmeldung (oder Hinterlegung) bei der zuständigen Behörde (in Deutschland bei dem Handelsgerichte, vom 1. Okt. 1894 ab bei dem Patentamt in Berlin) in ein Register eingetragenen und veröffentlichten Warenzeichen in dem Sinne unter gesetzlichen Schutz gestellt, dass der Eingetragene ein ausschließliches Recht auf das Warenzeichen hat. Das Recht ist vererblich und mit dem Geschäft des Eingetragenen veräußerlich.

Das deutsche Gesetz zum Schutz der Warenbezeichnungen, welches 1. Okt. 1894 an Stelle des Markenschutzgesetzes vom 30. Nov. 1874 in Kraft tritt, enthält folgende Bestimmungen: [...] Die Anwendung aller dieser Bestimmungen wird durch Abweichungen von den nachgeahmten Kennzeichen nicht ausgeschlossen, sofern ungeachtet dieser Abweichungen die Gefahr einer Verwechslung im Verkehr vorliegt. [...]

Ähnliche Bestimmungen wie die deutschen Gesetze haben die Markenschutzgesetze für Österreich vom 6. Jan. 1890, für Ungarn vom 15. Feb. 1890, für die Schweiz vom 26. Sep. 1890. In Italien gilt das Gesetz vom 30. Aug. 1868; in Frankreich die Gesetze vom 28. Juli 1824, vom 23. Juni 1857 und 26. Nov. 1873; in England die Gesetze vom 25. Aug. 1883 und 23. Aug. 1887; in Nordamerika für den Handel mit dem Ausland und mit den Indianern das Gesetz vom 1. März 1881. [...]

Die Internationale Konvention zum Schutz des gewerblichen Eigentums ist 20. März 1883 / 6. Juli 1884 zu Paris zwischen Frankreich, Italien, Spanien, Belgien, den

Niederlanden, der Schweiz, Portugal, Brasilien, Serbien und Guatemala abgeschlossen worden. Seitdem sind noch beigetreten: Großbritannien, Tunis, San Domingo (1884), Schweden und Norwegen (1885), die Vereinigten Staaten von Nordamerika (1887), die ostindischen Kolonien der Niederlande (1888), Surinam und Curacao (1890). [...] Eine Fabrik- oder Handelsmarke, welche in

dem Ursprungslande regelrecht angemeldet ist, wird unverändert in den übrigen Ländern der Union zugelassen und geschützt [...] Es wurde ein Bureau international de l'Union pour la protection de la propriété industrielle gebildet und der Centralverwaltung der Schweiz unterstellt. [...]“ [Brockhaus 1894, Bd. 11, S. 606 ff.]

Abb. 2002-3/051b, Deutscher Reichsanzeiger und Königlich Preußischer Staats-Anzeiger vom 3. März 1890, Nr. 56, Titelkopf Sammlung Becker



Arnold Becker

Mai 2002

Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im Jahre 1888

[SG: Unternehmen, die auch Pressglas herstellten bzw. in der PK erwähnt wurden, wurden grau hervorgehoben]

Datum der Anmeldung	Amtsgericht	Muster-reg. Nummer	Antragsteller	Inhalt
03.01.88	Saargemünd	bei Nr. 48	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	für die Muster Nr. 222, 227 ... 240 Verlängg. der Schutzfrist auf 10 Jahre.
15.01.88	Saargemünd	86	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	14 Mustern Nr. 433 - 446.
??.01.88	Köln	364	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	41 Musterzeichnungen von Gläsern Fabr.nr. 592-632.
??.01.88	Aachen	269	Glashütte vormals Gebr. Siegart und Co. in Stolberg	2 Zeichnungen von gepreßten Glassachen (Bockbecher) F.nr. 135 u.136.
??.02.88	Aachen	276	Glashütte vormals Gebr. Siegart und Co. in Stolberg	Zeichnung von 5 Modellen für gepreßte Compotiers. Fabr.nr. 137-141.
10.03.88	Saargemünd	88	Burgun, Scherer & Cie zu Meysenthal	Muster eines Einmachglases mit gläsernem Schraubverschluss. F.nr. 20.
28.04.88	Radeberg	33	Karl August Walther, Glasfabrikbesitzer in Moritzdorf	Muster für Blumenvasen mit Brustbildniß des Deutschen Kaisers Wilhelm und einem Kornblumenstrauß, Fnr. 1007.
03.05.88	Aachen	122	Glashütte vormals Gebr. Siegart und Co in Stolberg	Modelle für gepreßtes Glas (Fnr. 78 ... 81) Verläng. der Schutzfrist auf weit. 3 Jahre
10.05.88	Saargemünd	89	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis in Lothr.	16 Muster Nr. 447-462.
23.05.88	Oberhausen	15	Oberhausen'er Glasfabrik Rueben, Funcke & Cie	Muster von gepreßten Glas-Butterdosen mit Deckel, zweitheilig, Fabr.nr. 569.
26.05.88	Radeberg	bei Nr. 21	Sächsische Glasfabrik vorm Berthold & Hirsch, Actiengesellschaft in Radeberg	Muster für Lampencylinder. Verlängerung der Schutzfrist bis auf 6 Jahre.

02.06.88	Leipzig		Carl Hirsch in Haida (Oesterr.)	Zeichnung eines 6-eckigen in verschiedenen Farben herzustellen. Ampelglasmusters ... Fabr.nr. 35
28.06.88	Saargemünd		Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	Verläng. um 10 Jahre beantragt für Muster Nr. 283, 284, 288, 289, 290.
06.07.88	Aachen		Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co in Stolberg	8 Zeichnungen für plast. Erz. in Glas. Fabr.nr. 142-149.
11.07.88	Dresden	1159	Karras & Co, in Dresden	14 Muster für Preßglas u. zwar: ein vollständiges (Dreikaiser) Service, bestehend aus Fruchtschale, Teller, Butterdose, Zuckerschale, Sahnkännchen, Fußbecher, Wasserbecher, Salz-näpfchen, ferner 3 Fruchtschalen ohne Fuß, eine Fruchtschale mit Fuß, ein Teller mit Glocke, zwei Zuckerdosen mit Deckel, eine Zuckerschale mit D., ein Bierseidel mit Prismenmuster, ein Fußbecher mit Pr.m., ein Liqueurglas mit Pr.m, ein Fußbecher mit Pr.m, ein Fußbecher mit Rundmuster, Fabr.nr. 800 - 813.
16.07.88	Saargemünd		Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	21 Muster Nr. 463-483
01.08.88	Saargemünd		Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	7 Muster Nr. 484-490
07.08.88	Saargemünd		Burgun, Scherer & Cie zu Meysenthal	Ein Glas, Liqueurflasche in Form einer Pfeife, darstellend, Nr. 21 des Geschäftsbuches.
15.08.88	Hoyerswerda	5	Glasmaler Wilhelm Löhnert in Bernsdorf.	3 Muster für Sport- u. Soldatenflaschen aus Glas.
31.08.88	Posen	21	Hartwig Kantorowicz zu Posen	Modell f. eine mit Abfüllhahn vers., eckige broncirte Flasche in Form einer aus Steinen hergest. Säule. Verl. bis auf 10. J.
12.09.88	Stolberg	1	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co in Stolberg Rhld	3 Zeichnungen für plast. Erz. in Glas, Fabr.nr. 150-152.
15.09.88	Köln	401	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	11 Musterzeichnungen zu Gläsern , Fabriknr. 633-643.
22.09.88	Radeberg	34	Sächsische Glasfabrik vorm. Berthold und Hirsch, Actiengesellschaft in Radeberg	1 Muster für doppeltes Salzgefäß und 1 Muster für Blumenvasen, Fab.nr. 1509 und 1508
22.09.88	Radeberg	35	Ernst Franz Wilhelm Hirsch, Fabrikant in Radeberg	33 Muster für Lampenzylinder, Fab.nr. 325-357
22.09.88	Saargemünd	95	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	9 Muster, Nr. 491-499.
03.10.88	Sagan	10	Heinrich Oscar Haertel zu Halbau (Kreis Sagan)	3 Muster für Glasflaschen mit Figuren und Sprüchen. G.nr 1, 2, 3.
04.10.88	Stolberg Rhld	1	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co in Stolberg Rhld	1 Zeichnung für Einätzung auf Glas. Fabr.nr. 153.
25.10.88	Berlin	9538	Gebrüder von Streit Nachfolger Theodor Burmester in Berlin	1 Modell für Schreibzeuge (Derby) aus gepreßtem Glase. Fabr.nr. 1000
27.11.88	Köln	412	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	4 Gläser, Fabr.nr. 644 bis 647
29.11.88	Stolberg	34	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co in Stolberg Rhld	3 Zeichnungen für Einätzung auf Hohlglas, Fabr.nr. 154-156.
11.12.88	Saargemünd	96	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	7 Muster Nr. 501-507.
31.12.88	Saargemünd	bei Nr.59 u. Nr. 62	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	Muster Nr. 298, 300, 304 u. 306 sowie 319 u. 321 Verlängg. um 10 Jahre.

Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im 1. Halbjahr 1889

Datum der Anmeldung	Amtsgericht	Muster-reg. Nummer	Antragsteller	Inhalt
04.01.89	Berlin	9673	Friedberg & Silberstein in Berlin	3 Modelle für Reliefs darstellend Kaiser Wilh. I., Kaiser Friedr., Kaiser Wilh. II. und Kaiserin Aug. Vikt. sowie Bismarck und Moltke, F.nr. 10267-9.
06.01.89	Köln	420	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	13 Modell-Gläser, F.nr. 648-666.
07.01.89	Hermsdorf	21	Gräfl. Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	Bowlen Nr. 2008/9/11; Biersätze Nr. 1151-53; Pokale Nr. 31,33, 635-638; Römergläser etc.
08.01.89	Stolberg/Rhld	35 u. 36	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co. in Stolberg	4 Zeichngn mit Muster für Einätzung auf Hohlglas. 5 Gläser mit eingätztem Sternmuster
08.01.89	Stolberg/Rhld	bei Nr. 24	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co. in Stolberg	Für die am 17.2.86 angem. 6 Abb. von Modellen für gepreßtes Glas, F.nr.87-92 Verlängg. um 3 Jahre.
09.01.89	Berlin	9683	Gebrüder von Streit Nachfolger Theodor Burmeister in Berlin	1 Modell für Caviar- o. Bisquitdosen in Eimerform aus gepreßtem Glas mit vernick. Henkel und Deckel, F.nr. 1001.
10.01.89	Berlin	9687	Gebrüder von Streit Nachfolger Theodor Burmeister in Berlin	1 Modell für Liqueurservices (Porzellanfigur mit Flasche u. Gläsern, weiß o. bunt bemalt, F.nr. 2060.
10.01.89	Berlin	9688	Thümmler & Swartte in Berlin	Liqueur- u. Parfümerieflasche, F.nr. 238 u. 239.
10.01.89	Berlin	9689	Carl Rakenius & Co in Berlin	Abb. eines Modells für Büsten Kaiser Wilhelms II, F.nr. 3470.
11.01.89	Arnstadt	69 u. 70	C. G. Schierholz & Sohn, Plauen	u.a. Dessertteller, Mixed-Pickles-Schale, Tafelaufsatz, Leuchter
23.01.89	Dresden	1273	Karras & Co in Dresden	21 Muster für Preßglasgegenstände, Fnr. 454, 458 etc.
29.01.89	Berlin	9729	Fabrikant C. L. H. Gebhardt in Berlin	3 Modelle für Reliefköpfe darstellend Kaiser Wilhelm II., Kaiserin Auguste Viktoria, Papst Leo XIII., F.nr. 1001-3.
30.01.89	Dresden	1280	Karras & Co in Dresden	2 Muster für Preßglas-Gegenstände, F.nr. 567 u. 568.
06.02.89	Saarbrücken	34	Villeroy et Boch, Wadgassen	Kelchmodell „Freya“ zur Ausführung in verschied. Größen.
08.02.89	Riesa	125	Lauchhammer, vereinigte vormals Gräfl. Einsiedelsche Werke in Riesa	6 Muster Schreibzeug (Nr. 2070), Tafelleuchter (2075), ... Büste Kaiserin A.V.
08.02.89	Hermsdorf	22	Gräfl. Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	15 Zeichnungen Nr. 2014 ... 6597 und Schliff Nr. 153
14.02.89	Offenburg	3540	C. Geck in Offenburg	5 Musterblätter Nr. 84-87 u. 92 mit Mustern für verzierte Fenstergläser.
16.02.89	Bonn	297	Friedrich van Houten zu Bonn	17 Abb. zu Decormustern Nr. 108 ... zur Anwendg. auf keram. u. Glasgefäßen. 6 Abb. von Glasgefäßen.
20.02.89	Görlitz	98	Glasfabrik Annahütte, C. H. Schubert et Co. zu Penzig	Ein aus Opalfarbenglas bestehendes Muster zu einer Blumenvase, versehen mit einer neuen Malerei mit dem Namen Gloria. F.nr. 801
25.02.89	Berlin	9798	Thümmler & Swartte	Liqueur- und Parfümerieflaschen mit Photographie. Nr. 242 u. 243.
01.03.89	Steinach	33	Glasbläser Peter Greiner Sohn in Lauscha	12 Stück Christbaumschmuck, G.nr. 1- 12.

02.03.89	Posen	34	Handelsgesellschaft in Firma Hartwig Kantorowicz zu Posen	Modell für ein nach Bedürfnis in verschied. Farben u. Größen herzustellende, mit 4 Spitzbögen, 4 Säulen u. 4 an einem Reifen angebrachten Knöpfen verzierte Glasflasche. G.nr.113.
07.03.89	Berlin	9830	Jünger & Gebhardt in Berlin	1 Modell für Flacons zu Parfümerien nebst Verschluß in Form der Kaiserkrone.
08.03.89	Berlin	9831	Wilhelm Kühne & Co in Berlin	Abb. von 2 Modellen für Guß und Pressung (Figuren mit Vase). F.nr. 1143/4.
(?)03.89	Berlin	9847	S. Reich & Co in Berlin	Abb. von 6 Modellen und Abb. von 17 Mustern für Ampeln, Lampen, Tulpen, Glasschaalen u. Bassins. F.nr. 4425 ...
14.03.89	Saarbrücken	ohne	Villeroy et Boch zu Wadgassen	Zeichng einer gepreßten Brodplatte „Gottes Segen“, F.nr. 691
16.03.89	Hermsdorf	23	Gräflich Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	41 Zeichngen für plast. Erz. u. zwar Nr. 36,38 ... 6660.
18.03.89	Köln	438	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	31 Musterzeichnungen von Gläsern, Fnr. 661-691.
20.03.89	Saargemünd	ohne	Compagnie des Cristalleries de St. Louis zu St. Louis in Lothr.	Muster Nr. 508-514.
20.03.89	Berlin	9859	Thümler & Swartte Berlin	3 Modelle für Liqu. u. Parfüm.flaschen mit Chromoemaillebildern. Nr. 244-6.
01.04.89	Hermsdorf	24	Gräflich Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	42 Zeichngg. für plast. Erz. 9021 ..9060 u. 1035.
02.04.89	Berlin	9887	Thümler & Swartte Berlin	5 Modelle für Liqu. u. Parf.flaschen in eigenthüml. Ausstattg.
04.04.89	Dresden	1328	Karras & Co in Dresden	40 Zeichngg. für Preßglasgegenstde, F.nr. 403-7 ... 603.
05.04.89	Berlin	9895	S. Reich & Co in Berlin	12 Modelle für Ampel, Tulpen, Kugeln, Glasschalen ... F.nr. 992 ...
05.04.89	Berlin	bei Nr. 7364	S. Reich & Co in Berlin	für Eintragg. vom 8.4.86 Verläng. um 4 Jahre (Kugeln ... Christianiaschaalen).
08.04.89	Hermsdorf	25	Gräflich Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	31 Zeichngg. Nr. 661 ... 7529.
11.04.89	Stolberg Rhld	37	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co. in Stolberg	3 Muster für Einätzung auf Hohlglas, F.nr. 172-174.
11.04.89	Stolberg Rhld	38	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co. in Stolberg	Packet mit 6 gepreßten Glasgegenstd., F.nr. 166-171.
13.04.89	Stuttgart	982	Wilhelm Mayer, Firma in Stuttgart	1 Metallprägung „Deutscher Reichsteller“ als Schmuckschale ..u. 1 desgl. „Jubelteller“, F.nr. 6119, 6120.
15.04.89	Hermsdorf	26	Gräflich Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	14 Zeichngg. f. plast. Erz. nr. 663 ... 7531.
15.04.89	Saargemünd	64	Compagnie des Cristalleries de St. Louis zu St. Louis in Lothr.	Verläng. der Sch.frist auf 10 Jahre für Nr. 323 u. 324.
16.04.89	Steinach	34	Glasbläser Louis Müller Sacher zu Lauscha	1 Muster Christbaumlämpchenhalter mit Brillantstern.
17.04.89	Berlin	9929	Julius Schier in Berlin	4 Modelle für Tintenfässer aus Glas mit u. ohne Deckel resp. Beschläge. F.nr. 4108-11.
17.04.89	Gräfenthal	61	Louis Müller's Söhne in Marienthal	12 Muster von Christbaumverzierng. aus Glas u. Metall. Gesch.nr. 8040 ...
26.04.89	Leipzig	2078	K. K. priv. Glasfabrik Jo. Lötzwittwe zu Klostermühle in Oesterreich	8 Muster, Militärtypen für transpar. Maleereien auf Glas darstellend. F.nr. 223-230.
27.04.89	Berlin	9949	Thümler & Swartte	1 Modell für Liqu. u. Parf.flasche in eigenthüml. Ausstattg.
27.04.89	Köln	448	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	33 Abb. für Gläser, F.nr. 692-724.
29.04.89	Dresden	1342	Karras & Co in Dresden	11 Muster f. Preßglasgegenstde, F.nr. 604-13, 616 .

29.04.89	Saargemünd	99	Compagnie des Cristalleries de St. Louis zu St. Louis in Lothr.	Muster Nr. 515-519.
02.05.89	Saarbrücken	o. Nr.	Villeroy et Boch zu Wadgassen	Zeichnung eines gepreßten Dessert-tellers, F.nr. 692 -Gottes Segen-.
01.05.89	Suhl	64	Greiner & Friedrichs in Stützerbach	Glas(?)hahn mit 2 übereinand.lieg. keilförmigen Bohrungen F.nr. 1013.
04.05.89	Saarbrücken	o. Nr.	Villeroy et Boch zu Wadgassen	gepr. Delikatessenfäßchen, F.nr. 693.
04.05.89	Zweibrücken	o. Nr.	Deutsch & Friedrich in Zweibrücken	2 Muster. welche eine neue u. eigenth. Art von dekor. Glasplatten f. Cruzifixe betreffen. G.nr. 3 u. 4.
06.05.89	Liegnitz	125	Robert Herzog zu Liegnitz	Garnitur Kelche Germanus platt mit geschliff. Stengel. Garn. Kelche Germania mit geätzter Kante u. geschliff. Stengel.
09.05.89	Berlin	9981	Gebrüder von Streit Nachfolger Theodor Burmeister in Berlin	Modell f. Nachtlampen in Form eines Nürnberger Thurmes. F.nr. 2061.
10.05.89	Saargemünd	bei Nr. 70	Burgun Schverer et Comp. zu Meyenthal	für Muster der Revolver-Flasche Verl. bis auf 3 Jahre.
13.05.89	Berlin	bei Nr. 7464	S. Reich & Co in Berlin	Anmeldg. v. 14.5.86 Muster f. Tulpen, Kugeln, Glasschaalen, Christianiasch. u. Ampelgläser Verläng. bis auf 6 J.
13.05.89	Eibenstock	178	von Vultejus'sche Glashüttenwerke Carlsfeld L. Friedrich C. Graesser in C.	4 Orig.muster von gläsernen Medizin-Einnehmbecher, abgeschrägt, mit Graduierung nach Löffel u. Gramm in weißem u. halbweißem Glase. Nr. 1-4.
13.05.89	Saargemünd	100	Compagnie des Cristalleries de St. Louis zu St. Louis in Lothr.	Muster Nr. 520-528.
13.05.89	Stolberg Rhld	39	Glashütte vormals Gebr. Siegwart und Co. in Stolberg	Packet m. 3 gepreßten Glasgegenstd. F.nr. 175-7.
17.05.89	Soest	25	Kaufmann Wilhelm Friedrich Wesel in Fa. W. F. Wesel zu Soest	10 Muster zu Glas-Lampenfüßen Nr. 1979/1 ...
18.05.89	Oberhausen	18	Heinrich Becker zu Oberhausen	7 Muster f. Gläser F.nr. 410-416.
18.05.89	Hermsdorf u. K.	27	Gräfllich Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	Zeichngen für plast. Erz. Nr. 7532-43.
20.05.89	Düsseldorf	465	Heimendahl & Keller in Hilden	Metalltischständer f. Salz, Pfeffer u. Senf, best. aus gepreßtem Salzfaß von Glas, gepr. Pfefferflasche von Glas m. Metalldeckel, einem gepr. Senftopf m. gepr. Deckel, beide von Glas. Nr. 1001
22.05.89	Leipzig	2105	The Glasgow Plate Glass Company zu Glasgow in Schottland	6 Glasplattenmuster. F.nr. 95382 ...
29.05.89	Wiesbaden	96	Beyenbach zu Wiesbaden	eine Drei Kaiser Medaille. G.nr. 200.
31.05.89	Magdeburg	83	Chemiker u. Kaufmann Wilhelm Rodiger, Inh. der Fa. Kluge & Co zu Magdeburg	Muster. von Glasgefäßen zur Verpackung f. Mostrich. G.nr. 4
04.06.89	Oberweissbach	77	Ernst Müller Glasfabrik in Schmalenbuche	12 Muster von Glasfedern in versch. Farben u. Größen. G.nr. 22-33.
06.06.89	Berlin	10038	Carl Mampe in Berlin	3 Modelle f. Glasflaschen mit Ausstattung, F. nr. 60-62.
15.06.89	Radeberg	37	Vereinigte Radeberger Glashütten vorm. W. Rönsch & Gebr. Hirsch in Radeberg	1)eine aus Glas gepr., aus 2 Theilen (Teller u. Glocke) best. Nachtlampe mit 3 in d. Glocke auf leeren Feldern eingep. Thier- u. Figurenköpfen, F.nr. 5570. 2) eine aus Glas gepr. Zucker-schale, F.nr. 5418. 3) 25 Bierseidel belieb. Größe (mit nach innen ausgebohlten Außenflächen -5017-..) 11 St. jedoch die Ecken mit Ausschnitten 5017 a-k,[etc.] F.nr. 5018, 5018 a-k, 5019.
17.06.89	Hermsdorf u. K.	28	Gräfllich Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	25 Zeichng. f. plast. Erz. Nr. 1102 ..., Henkel innerhalb d. Peripherie des Gg.standes wie bei Nrn. 1623 ..., ferner Decors Nr. 711 ...

18.06.89	Stuttgart	1000	Wilhelm Roth jr. Fa. in Stuttgart	3 Fruchtegläser. F.nr. 1-3.
20.06.89	Saargemünd	für Nr. 69 u. 71	Compagnie des Cristalleries de St. Louis zu St. Louis in Lothr.	Für Muster Nr. 340-345 Verlängg. von 10 Jahren.

Arnold Becker

Mai 2002

Auszüge aus den Musterregistern deutscher Amtsgerichte im 2. Halbjahr 1889

Datum der Anmeldung	Amtsgericht	Muster-reg.-Num-mer	Antragsteller	Inhalt
01.07.89	Ebersbach	18	Hermann Grohmann in Neugersdorf	Zeichng einer auf allen erdenkl. Trinkgefäßen sowie Beleuchtgsgstd. von Glas anzubr. Ansicht der Spreequelle.
01.07.89	Liegnitz	126	August Schilder zu Liegnitz (Inhaber Kf-mann Hermann Entel)	19 Muster f. Lampen u. Leuchter
01.07.89	Annaberg	468	Gebrüder Metzner in Annaberg	2 Glasschaalen, F.nr. 1,2.
08.07.89	Bielefeld	176	C. H. Krämer in Bielefeld	Musterblatt zur Ornamentierung von Tafelgl. vermittelt Sandgebläse. Mb.-Nr. 552-9.
08.07.89	Radeberg	38	Vereinigte Radeberger Glashütten vorm. W. Rönsch und Gebr. Hirsch in R.	Bierseidel, F.nr. 5018
09.07.89	Düsseldorf	471	Lohmann & Ruhland in Düsseldorf	11 Modelle f. Lampenzylinder, F.nr. 1000-1010.
13.07.89	Hermsdorf u. K.	29	Gräfl. Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	Zeichngg. für plast. Erz. Nr. 86,633 ... und Schliff Nr. 203.
16.07.89	München	420	Ludwig Lichtinger, Inhaber der Firma L. Lichtinger in München	a) 3 Musterzeichngg.: f. ein Bierglas mit Zinnfassg. G.nr. 276, f. eine Blumenvase, G.nr.277 und f. eine Visiten-kartenschale, G.nr. 278 ...
17.07.89	Saargemünd	102	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	Muster Nr. 529-534.
23.08.89	Bonn	313	Ollendorff-Wilden zu Bonn	6 gläs. Knotenzapfen, in eine Form gegossen ... zum hermet. Verschuß des Sorhlet'schen App. F.nr. 11.
26.07.89	München	426	J. Reinemann, Firma in München (Inhaber Kaufmann Otto Löwenstein daselbst)	a: Bierseidel mit Zinnfassung ...
26.07.89	Offenbach	1878	Fabrikant Ludwig Haege dahier	2 Trinkbecher mit Fuß resp. Griff, G.nr. 11,34,29 ...
29.07.89	Saarbrücken	o. Nr.	Villeroy et Boch Wadgassen	Zeichng. eines Kelches, F.nr. 694.
01.08.89	Offenburg	87	C. Geck in Offenburg	Zeichngg. f. Mousseline Glasfenster.
03.08.89	Meissen	72	Franz Verworner in Zscheila	Milchglastheilschirme mit Galerie, Fnr. 5.
06.09.89	München	436	Gebr. Allmann in München	a. 12 Zeichngg. f. Dekorationen zum Bemalen v. Trinkgeschirren in Glas, Porz. u. Steinzeug. G.nr. 1135-46.
17.09.89	Steinach	35	Thiele & Greiner zu Lauscha	25 Muster v. Rundschrift-Glasfedern mit breiten gerieften Schnäbeln an Glashaltern ...
20.09.89	Berlin	10204	Gebrüder von Streit Nachfolger Theodor Burmester in Berlin	2 Modelle f. Leuchter (Glas mit Pres-sung), F.nr. 2062, 2063.
20.09.89	Radeberg	39	Sächsische Glasfabrik vorm. Berthold & Hirsch, Actiengesellschaft in Radeberg	8 Muster f. Glaswaaren, F.nr. 1510a-c, 1511-13.
23.09.89	Bremen	339	Georg Hirdes in Bremen	12 Muster v. Medizin flaschen, 1-12.
25.09.89	Köln	472	Rhein. Glashütten Actien Gesellschaft zu Ehrenfeld	11 Musterzeichngg von Gläsern. F.nr. 725 und[?] 735.

29.09.89	Oberweissbach	81	Glaswarenfabrikant Friedolin Greiner in Neuhaus a. R.	15 Federhalter mit Glasfedern zum einfach. u. dopp. Gebrauche, 2257-71.
30.09.89	Hermisdorf u. K	31	Gräflisch Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	18 Zeichngg. f. plast. Erz., 83, 86, 86a ... und Schliff Nr. 205 u. 210.
30.09.89	Nürnberg	932	Wieseler & Beeri L. W. Schefflers Glasmanufactur, Firma hier	7 Zeichngg., G.-Nr. 40-46, darstellend. Abschied des Raupenhelms, Turner-, Sängers-, Feuerwehrwappen, Bismarck-brustbild mit Spruch, Dürer's Hoch-zeitszug, Münch. Hofbräu vor 1900 Jh.
03.10.89	Deggendorf	13/Fol.15	Ferdinand von Poschinger in Buchenau	3 Bierseidel aus Krystallglas, geschl., gravirt u. gemalt, F.nr. 325-7.
08.10.89	Dresden	1422	Karras & Co in Dresden	34 Muster f. Preßglasgste, F.nr. 617-634, 638-653.
08.10.89	Dresden	1423	Karras & Co in Dresden	23 Muster f. Preßglasgste, F.nr. 664-686.
10.10.89	Saarbrücken	o. Nr.	„Raspiller et Cie“ zu Fenner Glas-hütte	Bierkanne gepreßt m. Schweizer Wap-pen, 3 Deciliter, o. F.nr.
14.10.89	Fürstenberg a. O.	2	J. Schreiber & Neffen, Fürstenberg a. O.	gepr. Lampenglocke, F.nr. 1550
17.10.89	Fürstenberg a. O.	3	J. Schreiber & Neffen, Fürstenberg a. O.	gepr. Lampenglocke, F.nr. 1554.
19.10.89	Saargemünd	73	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	Muster Nr.358/9, 361 Verlängg. von 10 Jahren.
01.11.89	Saargemünd	103	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	Muster Nr. 535-42.
16.11.89	Bunzlau	55	Glasfabrik Carlswerk, Lippert und Sohn zu Bunzlau	Muster f. Likörflaschen (F.nr. 4711-14).
29.11.89	Hermisdorf u.K	32	Gräflisch Schaffgot'sche Josephinenhütte zu Schreiberhau	32 Zeichngg, Nr. 96-104,106 ... und Schliffe Nr. 216, 217.
02.12.89	Saargemünd	bei Nr. 76	Compagnie des Cristalleries de St. Louis in St. Louis	Muster Nr. 362-67, 383-85, 388-91 Ver-längg. von 10 Jahren.
22.12.89	Geislingen	37	Württembergische Metallwaaren-fabrik G.	Abb. eines Bierglases, F.nr. 59 ...

Ausstellung „Buquoy'ské sklo v Čechách 1620-1851“ [Buquoy Glas 1620-1851]

Jihočeské muzeum České Budějovice
[Südböhm. Museum Budweis]
vom 28.03.2002 bis 03.06.2002 (abgelaufen!)

Die Ausstellung wurde unterstützt von der UNESCO, vom Uměleckoprůmyslovým muzeum v Praze [Kunst-handwerkliches Museum Prag] und vom Passauer Glasmuseum.

Jihočeské muzeum
Dukelská 1, 370 51 České Budějovice

Montag geschlossen
Geöffnet Di - Sa 9.30 - 17.30
Sonntag 9.30 - 17.30

TEL 038/ 7 31 15 28-9
FAX 038/ 63 5 64 47
MAIL muzeumcb@muzeumcb.cz
WEB http://www.muzeumcb.cz

Die Glashütten der Grafen Buquoy in Jiřikovo Údoli v Nové Hradě v jižních Čechách [Georgenthal bei Gratzen in Südböhmen] stellten nicht nur hochwertige, geschliffene Gläser in opak-roten oder -schwarzer Farbe

oder Kristall - auch mit eingeglasten Pasten - sondern in der Zeit von 1860 bis um 1900, wie Kľofác berichtet, auch Pressglas. Es ist unwahrscheinlich, dass in Budweis Pressgläser ausgestellt werden, aber eine kleine Reise nach Südböhmen wird sich trotzdem lohnen!

Abb. 2001-02/195
 Becher m. Tulpenblüten u. -blättern auf gekörntem Grund
 Kľofác 1971, S. 66, Abb. 40 u. Wesenberg 1977, Abb. 75
 farbloses Pressglas, H 9,3 cm, D Rand 6,7 cm
 Georgenthal, ca. 1860-1880



PK 2001-3 Radko Kľofác, Gepresstes Glas aus Georgenthal im Bezirk Gratzen